

Montag, den 2. December 1901

beginnt der

Weihnachts-Ausverkauf

vom

Kaufhaus Gebrüder Wolff, Bromberg.

Es versäume Niemand, bevor er seinen Einkauf macht, sich zunächst von der Leistungsfähigkeit u. wirklichen Billigkeit der Firma zu überzeugen. Abgesehen von der ganz bedeutenden Preisermässigung, welche alljährlich zu Weihnachten in Kraft tritt, nehmen wir in diesem Jahre noch ganz besondere Rücksicht, wodurch Jedem, selbst dem weniger Bemittelten, Gelegenheit geboten, ein übliches Weihnachtsgeschenk gut und billig einzukaufen.

Als passendes Weihnachtsgeschenk heben wir besonders hervor:

(299)

Tricotagen.

Normalhemden

von 65, 85 Pf., 1,10, 1,50, 3 bis 4,50 Mk.

Handschuhe

in Wolle, Glacée, Krimmer, gestrickt in allen Preislagen.

Strumpfwaren.

Damen-Strümpfe 35, 50, 75, 90 Pf.
Kinderstrümpfe 20, 40, 60 Pf.

Gestrickte Westen

Herren- u. Damen- von 1,10, 1,60, 2,40, 4,00, 6,00, 12,00 Mk.

Damen-Blousen

in Velour, Tuch und Seide, wundervolle Neuheiten, v. 1,25, 2,50, 6,00, 15,00 Mk.

Damen-Unterröcke

Grösstes Lager in gestickt, Tuch, Moirée und Seide, concurrenzlos billig.

Pelzwaren

jeder Art. Muffen, Barets, Colliers in Nutria, Murrel, Canin, Nerz, Iltis, Fuchs usw.

Hüte u. Capotten

für Damen und Kinder.

Gummischeuhe

garantirt haltbar, deutsches u. russ. Fabrikat.

Herren- und Damen-

Wäsche

sowie

Fert. Betten

Grösste Leistungsfähigkeit

Zuvorkommendste
coulanteste
Bedienung!

Kleiderstoffe

ca. 1000 abgepasste Roben à 6 Meter von 1.80, 2.40, 3.60, 4.50, 6.00 Mk. u. s. w.

Seidenstoffe

für Blousen und Kleider von 1.00 Mk. per Meter in reichhaltigen Mustern und Farbensortimenten.

Neu aufgenommen!

Neu aufgenommen!

Damen-Confection

Damen-Jaquetts

kurz, mit seidnem Futter, elegant ausgeführt 7.90 bis 30 Mk.

Damen-Capes

schwarz u. farbig, von 7 bis 45 Mk.

Damen-Saccos

mit seidnem Futter, sehr elegant, von 11 bis 45 Mk.

Abend- u. Radmäntel

Grösste Auswahl, enorm billig.

Neu aufgenommen!

Neu aufgenommen!



Grösstes Lager in



Herren-Paletots
aus reinwollen Eskimo
mit seidnen Steppfutter
für 28 Mk.

Herren- u. Knaben-Anzügen

Herren- u. Knaben-Paletots

Herren-Joppe
aus guter Qualität mit
Lammfellfutter
für 13.50 Mk.

Abtheilung feiner Herren-Garderobe

Anfertigung binnen 24 Stunden unter Garantie.
Einmaliger Versuch führt zu dauernder Verbindung.

Besondere Gelegenheitskäufe.

Ein grosser Posten **Damen-Jaquetts u. Capes**, so lange der Vorrath reicht, 50 pCt. unter Preis.

Ein grosser Posten **Kleiderstoffe**, Reste und unpassende Maasse, zu jedem nur annehmbaren Preise.

Ein grosser Posten **Teppiche** mit kaum sichtbaren kleinen Webfehlern, bedeutend unter Preis.

Bestellungen nach auswärts werden prompt erledigt.

Teppiche

8| 10| 12| 14 bis 20| 4 gross, von der billigsten bis zur besten Qualität, in kolossalen Muster-Sortimenten von 4.50 bis 120 Mk.

Gardinen,

weiss und crème, Mtr. v. 23 Pf. 30 Pf. 45 Pf. 65 Pf. 80 Pf. 1,20 Mk., Store, abgepasste Gardinen Portièren-Stoffe.

Tischdecken

in Wolle, Plüsch und ** Tuch ** einfarbig und gemustert, aussergewöhnl. preiswerth.

Steppdecken,

Schlafdecken Bettdecken Pferddecken in allen Preis-lagen.

Bettvorlagen

in Fell, ** Axminster ** Plüsch u. s. w.

Herren-

Oberhemden Serviteurs. Chemisets Kragen, 4 fach Leinen 18 Pf.

Corsets,

grösstes Lager, preisgekröntes Fabrikat.

Sämmtliche Herrenbedarfsartikel:

Cachenez. Cravatten, Taschentücher, Schirme, Portemonnaies, Cig.-Taschen auffallend billig.

Zuvorkommendste
coulanteste
Bedienung!

Kaufhaus Gebr. Wolff.

Erstes und grösstes Sortimentsgeschäft am Platze.

Die Hauptausgabestelle besorgt Anzeigen für sämtliche in- und ausländische Zeitungen zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag.

Aus Stadt und Land.

Bromberg, 29. November.

Die russischen Kavallerieoffiziere, welche bei ihrer Rückfahrt von Danzig nach Warschau dem hiesigen Grenadierregiment zu Pferde einen Besuch abstatteten, langten gestern Abend mit dem Halbesuhrzug hier an und wurden auf dem Bahnhof von zahlreichen hiesigen Militärs empfangen.

Der von den polnischen Blättern gesammelte Breschener Unterstützungsfonds hat bereits die Höhe von 26 000 Mark erreicht, davon entfällt auf Galizien mehr als die Hälfte.

Verhaftet wurde gestern ein Mann, der eines Einbruchdiebstahls verdächtig ist.

Mynarschewo, 29. November. (Einweihung der neuen evangelischen Kirche.) Nur vier Jahre ist es her, daß die hiesige evangelische Kirchengemeinde ein schönes Fest begehen konnte, das Fest des hundertjährigen Bestehens der Parochie Mynarschewo, und gestern hatten wir hier wieder einen würdigen Festtag, die Einweihung der neuerbauten evangelischen Kirche.

Wongrowitz, 28. November. (Stadtverordnetenwahl.) Fahrmarkt. Die hiesigen Stadtverordneten-Ergänzungswahlen erfolgten am 27. d. Mts. Die Beteiligung daran war eine ziemlich rege.

Onesen, 27. November. (Eine Protestversammlung.) Die Protestversammlung gegen die Erhöhung der Getreidezölle, die recht zahlreich besucht war, fand gestern Abend in dem großen Saale des Herrn Koschnide statt.

Vertheuerung von Brot, Fleisch, Fett u. s. w. eine schwere Verfühlung an dem Wohle des arbeitenden Volkes. Die Erhöhung der Lebenskosten durch die Vertheuerung der Lebensmittel muß eine vermehrte Einschränkung im Verbrauch aller gewerblichen Waaren zur Folge haben.

Bunte Chronik.

Geheimnißvolles Ende eines Offiziers der Chemnitzer Garnison. Eine mysteriöse Geschichte, bei welcher ein junger Offizier seinen Tod fand, erregt in Chemnitz das peinliche Aufsehen.

Sie müssen hinaus! Aus Mainz schreibt man der Frankfurter Zeitung: Wie der Hauptmann die Disziplin seiner Untergebenen durch Arrest aufrechterhält, so verschafft der Regisseur seinen Befehlen Respekt durch den Straßzettel.

Wir werden um Aufnahme folgender Bitte ersucht: Das Wasserhaus in Kreuzberg, dessen Aufgabe es ist, verwaiste Kinder der deutschen Großstädte, die nicht selten trotz der Fürsorge ihrer Gemeinden Gefahr laufen, im Getriebe der Großstadt an Leib und Seele zu verkommen, nach den ländlichen Bezirken der Provinz Posen zu verpflanzen.

Schon vor 100 Jahren genau so In der Neuen Bunzlauer Monatschrift zum Nutzen und Vergnügen, Manumner 1801, befindet sich folgende bezeichnende Nachricht (aus den französischen Revolutionskriegen).

lischen Kriegsgefangenen auf das sorgsamste versorgen und ihr ohnehin schon trauriges Schicksal nach Möglichkeit erleichtern.

Aus der Schule erzählt die Opreuß. Ztg.: Der Lehrer in M. Wanniglaufen bei Szemlaun behandelte mit seinen Kindern den Satz „An Gottes Segen ist alles gelegen“.

Die Zukunft der Indianer. Aus London wird geschrieben: Eine ungewöhnliche Sensation bot den Londonern die Erscheinung eines echten Indianers als Vortragenden.

Handelsnachrichten. Breslau, 27. November. (Samenbericht von Oswalb Söhnen, Breslau.) Die Nachfrage nach Weizen war auch in der Berichtswache von Bestand und ebenso blieb die Kaufkraft unverändert.

Büchermarkt.

Humoristische Alotria für Letztore und Vortra enthält ein soeben von Hofkapitän C. Bauermann herausgegebenes Buch, das den originellen Titel „Lachpaktillen“ trägt.

Die Stimmung an unserer heutigen Wochenbörse war wiederum sehr flau, und wurden nur einige kleinere Posten in ausländischem Getreide gehandelt.

Wegizen: fremder 173 - 179 Mark, do. sächsischer 167 - 170 Mark. Roggen hiesiger 143 - 148 M., do. niederländisch-sächsischer und preussischer 149 - 152 M.

handlung Otto Maier in Ravensburg auf Wunsch gratis und franco versendet.

Friedrich Spielhagen, In zwölfter Stunde. Illustriert von Karl Joffe. Gesch. 2 Mark, in Lederband 3,50 Mark.

Im Luftballon um die Erde. Unter diesem Titel gelangt soeben im Verlag von Otto Maier in Ravensburg ein Prachtspiel zur Ausgabe.

Ernst von Holzogen, Die Gloriole. Illustriert von Fritz Reiß. 31. - 35. Tausend. Geb. 1 Mk., in Lederband 2,50 Mark.

Unsere Marine in China. Eingehende Darstellung der Thätigkeit unserer Marine und der Seebatalione im ersten Abschnitt der China-Wirren.

Handelsnachrichten.

Breslau, 27. November. (Samenbericht von Oswalb Söhnen, Breslau.) Die Nachfrage nach Weizen war auch in der Berichtswache von Bestand und ebenso blieb die Kaufkraft unverändert.

Die Stimmung an unserer heutigen Wochenbörse war wiederum sehr flau, und wurden nur einige kleinere Posten in ausländischem Getreide gehandelt.

Wegizen: fremder 173 - 179 Mark, do. sächsischer 167 - 170 Mark. Roggen hiesiger 143 - 148 M., do. niederländisch-sächsischer und preussischer 149 - 152 M.

(Nachdruck verboten.)

Deutscher Reichstag.

99. Sitzung vom 28. November.

1 Uhr. Das Haus ist schwach besetzt.
 Am Bundesratspräsidenten Grafen Pöschel u. a. Die Novelle zur Strandungs-Ordnung wird in dritter Beratung ohne Debatte definitiv erledigt.
 Auf der Tagesordnung steht sodann die Fortsetzung der zweiten Beratung der Seemanns-Ordnung. Die Beratung beginnt beim § 4 (Zusammenfassung der Seemannsämter).
 Nach dem Kommissionsbeschluss sollen diese Ämter mit einem Vorsitzenden und zwei schiffahrtskundigen Beisitzern besetzt sein.
 Abg. Cahensly (Zentrum) beantragt, daß der eine Vorsitzende den Rekruten der seefahrenden Schiffeleute zu entnehmen ist, falls das Verfahren sich gegen einen Schiffsmann richtet.
 Die Sozialdemokraten Albrecht und Genossen beantragen, daß unter allen Umständen einer der Beisitzer ein Seemann sein muß, daß die Beisitzer Tagesgelder und Reisevergütung erhalten, und daß vor den Seemannsämtern die Öffentlichkeit und Mündlichkeit des Verfahrens Platz greifen muß.
 Abg. Kettich (Konfession) erklärt, daß seine Freunde gegen die Anträge stimmen würden, da sie von der Durchführung dieser Anträge eine Gefährdung der Disziplin befürchten.
 Abg. Cahensly (Zentrum) meint, daß sein Antrag die Disziplin absolut nicht gefährden könnte.
 Abg. Raab (Nationalist) ist für den Antrag Cahensly. Das Vertrauen zu den Seemannsämtern würde wachsen, wenn auch ein gewöhnlicher Seemann darin läge.
 Dem Reichsenator Dr. Pauli und Geheimrat Dr. Dungs sprechen sich gegen die Anträge aus.
 Abg. Dr. Herzfeld (Sozialdemokrat) befürwortet die sozialdemokratischen Anträge. Die Disziplin könne nicht dadurch gefährdet werden. Wenn man die Disziplin nur durch eine Klassenrechtsprechung aufrechterhalten könne, möge sie zum Teufel gehen. Die Kommission hätte anfangs den sozialdemokratischen Anträgen zugestimmt, da jedoch die Mehrheit sich dagegen ausgesprochen hätten, habe Senator Dr. Pauli die jetzigen Beschlüsse veranlaßt.
 Senator Dr. Pauli befreit es, daß er die Kommissionsbeschlüsse veranlaßt habe. Er habe sich stets nur von sachlichen Erwägungen leiten lassen und bedauere, daß hier solche persönlichen Angriffe gemacht würden.
 Nach weiterer unerbittlicher Debatte wird der Antrag Cahensly gegen die Stimmen der Konfessionen und der Nationalliberalen angenommen und mit dieser Aenderung der § 4 in seinen ersten beiden Absätzen.
 In seinem dritten Absatz besagt § 4: „Mit ein Konsul Mitinhaber oder Agent der Rhederi des Schiffes, so ist er von der Wahrnehmung der im § 3 bezeichneten Geschäfte eines Seemanns in bezug auf dieses Schiff ausgeschlossen, wenn von dem beschuldigten Schiffsoffizier oder der Mehrzahl der beschwerdeführenden Schiffsleute gegen seine Mitwirkung Widerspruch erhoben wird.“
 Abg. Meißner (Sozialdemokrat) beantragt, daß über den Ausschluß der Schiffsräth entscheidet, welchen der Kapitän unbeeinträchtigt aus den Schiffsbeamten und

einer gleichen Zahl von seefahrenden Schiffskapitänen zu bilden hat.
 Unterstaatssekretär Nothe widerspricht dem sozialdemokratischen Antrage.
 Abg. Frese (Frei. Verein.) bittet ebenfalls um Ablehnung des Antrags, da es nicht angänglich sei, den unständlichen Apparat eines Schiffsraths einzubringen. Auch würden dann die Anklagen gleichzeitig Richter sein. Das aber sei nicht zulässig. Wie solle es ferner gehalten werden, wenn eine positive Entscheidung nicht möglich sei, und wer solle die Sachverständigen laden? Eine Bestimmung, wie sie der sozialdemokratische Antrag wünsch, könne nur Schaden stiften. Es sei ja auch gar nicht anzunehmen, daß ein Kapitän mit einem feuntüchtigen Schiffe die Reise fortsetze.
 Hierauf wird auch der dritte Absatz des § 4 unter Ablehnung des sozialdemokratischen Antrags in der Kommissionsfassung angenommen.
 Die §§ 5-9, die Bestimmungen über Musterung und Seefahrtsbücher enthalten, werden dabeitellös angenommen, ebenso nach kurzer Debatte § 10 mit einem sozialdemokratischen Antrag, wonach bei der Musterung zugegen sein muß der Kapitän oder ein zum Abschluß von Heuerverträgen bevollmächtigter Vertreter und wonach ferner gewerksmäßige Stellenvertreter als Vertreter nicht bestellt werden dürfen.
 Die §§ 11-24, die nähere Bestimmungen über die Anmusterungen und die Musterrolle enthalten, werden ohne Debatte angenommen.
 Die §§ 25-78 behandeln das Vertragsverhältnis, insbesondere bestimmt § 25 die Erfordernisse, die für die Gültigkeit eines Heuervertrages nöthig sind.
 Die Sozialdemokraten beantragen, daß der Heuervertrag auch noch enthalten muß die Nationalität des Schiffes, den Namen des Kapitän, die Zahl der Besatzung und die Höhe des Ueberstundenlohns.
 Unterstaatssekretär Dr. Nothe bekämpft diesen Antrag, ebenso Abg. Frese (freiwirtschaftliche Vereinigung) namentlich im Interesse der kleinen Rheder.
 Nach kurzer weiterer Debatte wird der Antrag der Sozialdemokraten abgelehnt, § 25 wird angenommen, ebenso die §§ 26-30.
 § 31 bestimmt, daß ein Schiffsmann, der ohne genügende Entschuldigung vom Dienste fernbleibt, zwangsweise zur Erfüllung seiner Pflichten angehalten werden kann.
 Abg. Dr. Herzfeld (Sozialdemokrat) beantragt, diesen Paragraphen zu streichen, da fernerlicher Zwang im Widerspruch mit der Reichsgesetzgebung stehe.
 Abg. Bargmann (Frei. Volksp.) erklärt, daß seine Freunde für den Antrag stimmen würden.
 Der Antrag wird abgelehnt, § 31 angenommen.
 § 32 verpflichtet in seinem ersten Absatz den Schiffsmann zu unweigerlichem Gehorsam gegen seinen Kapitän.
 Abg. Meißner (Sozialdemokrat) beantragt, daß der Schiffsmann nur innerhalb des Dienstzweiges, für den er angemustert war, Gehorsam schuldig sein soll und andere Dienste nur zu leisten braucht, wenn Gefahr im Anzuge ist.
 Der Antrag wird abgelehnt, der ganze § 32 wird mit einem Antrag des Abg. Stodmann (Reichspartei) angenommen, der bestimmt, daß der Urlaub „nach Beendigung der Rückreise“ nur unter dringenden Gründen verweigert werden darf.
 Hierauf verlegt das Haus die weitere Beratung auf Freitag 1 Uhr.
 Schluß 5/4 Uhr.

Handelsnachrichten.

Warenmarkt.
 Danzig, 28. November. Weizen unverändert. Gehandelt ist inländischer hochwert 734 Gr. 168 M., weiß 747 Gr. 172 M., 750 Gr. 174 M., stark bezogen 724 Gr. 164 M., Sommer 766 Gr. 166, 167, 168 M., russischer zum Transit weiß 740 und 741 Gr. 135 M. per Tonne. Roggen unverändert. Bezahlt ist inländischer - M., russischer zum Transit 753 Gr. 102 M., 718 und 723 Gr. 103,50 M., besetzt 702, 726 und 738 Gr. 101 M. Alles per 714 Gr. per Tonne. - Gerste unverändert. Gehandelt ist inländische grobe 638 und 709 Gr. 122 M., hell 650 Gr. 124 M., 668 Gr. 125 M., 683 Gr. 126 M., fein weiß 709 Gr. 133 M., russische zum Transit - M. per Tonne. - Hafer schwächere Kaufkraft. Bezahlt ist inländischer 144, 145 M., hell 146 147 M., weiß 148, 149 M., fein weiß 150 M., verregnet 138 M., russ. zum Transit - M. per Tonne. - Erbsen russische zum Transit mittel 140, 141 M., Gold - M., Futter 132 per Tonne gehandelt. - Wetter: Schön. - Temperatur: + 4 Grad Celsium. - Wind: W.
 Magdeburg, 28. November. (Zuckerbericht.) Kornzucker 88 Proz. ohne Sac 8,07-8,20. Nachprodukte 75 Proz. ohne Sac 6,10-6,50. Rohzucker. - Kristallzucker I. mit Sac 28,20. Rohzucker II. o. F. 28,45. Gemahl. Natronasche mit Sac 28,20. Gemahl. Mehl I. mit Sac 27,70. Rohzucker I. Produkt Transit o. ab V. Hamburg per November 7,3 1/2 Gr., 7 3/4 Gr., per Dezember 7,32 1/2 Gr., 7,40 Gr., per Januar März 7,60 bez., 7,62 1/2 Gr., per Mai 7,77 1/2 bez., 7,72 1/2 Gr., per August 7,97 1/2 bez., 7,95 Gr. - Markt.
 Hamburg, 28. November. (Getreidemarkt.) Weizen fest, do. loco 163-167. Kavata 126-135. - Roggen fest, inländ. ruhig, do. Hamburg 102-105, do. loco 103-108, mecklenburgischer 136-143. - Mais fest, 136. - Kaputa 115,00. - Hafer fest. - Gerste fest. - Anhalt ruhig, loco 56,00. - Spiritus (unverändert) still, per November 14,00, - 13,50, per November-Dezember 14,00-13,50, per Dezember - Januar 14,00-13,50. - Stassee ruhig, Limas - Cad. - Petroleum ruhig, Standard wie üblich 6,95. - Wetter: Bedeckt.
 Pest, 28. November. (Produktenmarkt.) Weizen loco behauptet, per April 8,67 Gr., 8,68 Gr. - Maas per April 7,35 Gr., 7,36 Gr. - Hafer per April 7,66 Gr., 7,67 Gr. - Mais per Mai 5,59 Gr., 5,60 Gr. - Strohtraps per April 11,80 Gr., 11,90 Gr. - Wetter: Kalt.
 Paris, 28. November. (Getreidemarkt.) (Schlußbericht.) Weizen ruhig, November 21,60, per Dezember 21,60, per Januar-April 22,10, per März-Juni 22,65. - Roggen ruhig, per November 15,65, per März-Juni 16,50. - Mehl behauptet, per November 27,35, per Dezember 27,40, per Januar-April 28,10, per März-Juni 28,65. - Mühl ruhig, per November 58,00, per Dezember 57,75, per Januar-April 58,75, per März-August 59,00. - Spiritus fest, per November 28,00, per Dezember 28,25, per Januar-April 28,50, per Mai-August 29,25. - Wetter: Bedeckt.
 Antwerpen, 28. November. (Getreidemarkt.) Weizen fest. - Roggen behauptet. - Hafer fest. - Gerste fest. - London, 28. November. An der Röhre - Weizenabzug angeboten. - Wetter: Schön.
 New-York, 27. November. (Warenbericht.) Baumwollenspreis in New-York 8,00, do. für Lieferung per Januar 7,64, Lieferung per März 7,63. - Baumwollenspreis in New-Orleans 7/16. - Petroleum Standard white in New-York 7,65, do. in Philadelphia 7,60, do. in Galveston 8,75, Credit B.L. in New-York 1,80. - Schmalz Western Steam 9,60, do. Rode u. Brothers 9,80. - Mais Tendenz -, per November -, per Dezember 68 1/2, per Januar -, per Mai 68 1/2. - Weizen - Noth Winterweizen loco 82 1/2, Winter per November -, do. per Dezember 79 1/2, do. per März -, do. per Mai 81 1/2. - Getreidefracht nach Liverpool 1,00. - Kasse fair Rio

Zum Anspolieren von Sofas u. Matrasen, sow. z. Ausfertigung neuer Polsterarbeiten empf. sich G. Gehrke, Bahnhofsstr. 66.

Pianoforte-
 Fabrik L. Herrmann & Co., Berlin, Neue Promenade 5, empf. ihre Pianinos in kreuzsaitiger Eisenkonstruktion, höchster Tonfülle u. fester Stimmung. Versand frei, mehrwöchentliche Probe, geg. baar od. Raten v. 15 M. monatlich, an ohne Anzahlung. Preisverzeichnis franco.

Ziehung am 13. December 1901 im Kaiserhof in Berlin.
Berliner Pferde-Lotterie.

3333 Gewinne, Gesamtwert H. 100 000.
 1 Gew. 10000 = 10000
 1 zu 8000 = 8000
 1 zu 5500 = 5500
 1 zu 5000 = 5000
 1 zu 4000 = 4000
 1 zu 3000 = 3000
 2 zu 2500 = 5000
 3 zu 2400 = 7200
 8 zu 2000 = 16000
 12 zu 250 = 3000
 32 zu 200 = 6400
 40 zu 100 = 4000
 110 zu 20 = 2200
 1020 zu 10 = 10200
 2100 zu 5 = 10500
 Loose à 1 Mark, 11 Loose 10 Mark, Porto und Liste 20 Pfg. extra, versendet auch unter Nachnahme

Carl Heintze, General-Debit, Berlin W., Unter den Linden 3.

Musikstoffe für Weihnachten à 10 Pfg. C. Junga, Bahnhofsstr. 75.
 Roggen-Daug- u. Preßhroh, Häckel, Sen, Kouragen etc. offeriren billigst Landwirthsch. Cit- und Verkaufsbureau Bromberg, Töpferstr. 3. Teleph. 291.

Den Rest
 meiner Konturwaaren in nur gediegenen Pelzjachen, Hüten und Mützen verkaufe, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise aus. (5060)
Hedwig Plischke, Bahnhofsstraße 91.

Spruchbretter mit u. ohne Aufzeichnung, sowie die verschiedensten Gegenstände in Holz, Leder, Pappe etc.
zum Malen, Brennen und Schneiden in allergrösster Auswahl.
Juwel- u. Platin-Brenn-Apparate Malkasten, Farben, Pinsel, Beizen etc.
Hedwig Kaffler, Danzigerstrasse 22

Grösste Auswahl
Gummischuhe
 Beste Deutsche, Schweden und echte Russen.
 Damen von 1,70 Mk. an, Herren von 2,80 Mk. an.
Grosses Lager Winterschuhe aller Arten.
Billige Gelegenheitskäufe.
 Eleg. Herren-Schnürstiefel von 5,90 Mk. an.
 Eleg. Damen-Schnürstiefel von 5,30 Mk. an.
 Eleg. Damen-Knopfstiefel von 5,70 Mk. an.
Erstes Bromberger Schuhwaren-Haus
B. Bruck,
 Ecke Friedrichstrasse u. Poststrasse. (91)

Leinwand
 giebt nicht mehr, seit Seccol existirt. Einfach - billig - Erfolg verblühend.
Dachpax-Gesellschaft Klemann & Cie.
 Berlin S. 42, Prinzessinnen-Strasse 8.
 Auskunft, Prospekt, Muster etc. gratis.

Stückfalk
 Als Lager Alexanderstraße Nr. 8.
Julius Jacoby.

Als passende **Weihnachtsgeschenke** empfehle

Victoria-Nähmaschinen sowie Nähmaschinen anderer erstklassiger Fabrikate.
Regina-Waschmaschinen
Germania-Wringer
Geldschranke Fahrräder nur erstklassige Marken zu günstigen Preisen und Zahlungsbedingungen.
W. Oklitz, Mechaniker, Bromberg, Friedrichsplatz 14.
 Aeltestes u. grösstes Fahrradgeschäft am Platze.
Reparaturwerkstatt mit elektr. Kraftbetrieb.

Angenehm für Reiche! Wohlthat für Arme!
 Offerire bei streng reellster Bedienung:

Salon-Brikets la d. conf. Moltkegrube von 10 Gr. ab frei Haus mit 80 Pfg., (5108) von 100 Gr. ab auch Sammelbestellung à 75 Pfg. p. Ctr.
 Der General-Vertreter für Bromberg und Vororte:
Gottlieb Bohm, Schlenzenau.

Rutsch- u. Kollfahrwerk stets zu haben. (53) Otto Hansel, Bahnhofsstr. 73a. Fernsprecher Nr. 518.

Chinin-Lorbeer-Wasser ist das wirksamste all vorhandene Sarsaparill gemittelt, à Flasche 2 M. Alleinverkauf bei (94) **Gust. Otto, Friseur,** Alte Pfarrstraße Nr. 7. Nach Ausw. b. 3 Fl. franco Zusend.

Buch-Kalender für Wiederverkäufer bei **C. Junga, Bahnhofsstr. 75.**

Zutterkartoffeln a. b. Hofe 1 Ctr. 80 Pfg., 10 Ctr. 7 M., **Zutterrunfeln** a. b. Hofe 1 Ctr. 70 Pfg., 10 Ctr. 6 M. **A. Bungeoth, Gr. Gartelsee.**

In den Alpenländern Oesterreichs trinkt man den besten Kaffee. Dieser wird erzielt durch Verwendung von (106) **Andre Hofer's Salzburger Kaffeewürze in Würfelform** die ebenso weltberühmt ist wie der echte Feigen-Kaffee von Andre Hofer in Freilassing. Niederlage bei: H. E. Lemke, Danzigerstr. 47; Reinhold Looch, Bahnhofsstr.; Wilh. Luckwald Nachf.; Roman Ludwik Friedrichsplatz 8; Gebürdler Nubel.

Kakao Reichardt
 Unsere nach D. R. P. 89251 doppelt entöltene **Kakao-Marken** sind zu **Original-Fabrikpreisen** erhältlich in unserer Versandabteilung
Posen Wilhelmplatz No. 4, 1 Treppe im Hause „Wiener Café“.
 Wir bitten, genau auf Hausnummer und Firma zu achten!
Kakao-Compagnie Theodor Reichardt
 Hamburg-Wandsbek.
 Grösste deutsche Kakao pulverfabrik.

Wohnungs-Anzeigen
 1 Laden m. auch od. Wohnung sofort billig zu vermieten. Neue Pfarrstr. 4.
 Laden mit Zimmer p. 1. Jan. zu verm. Wallstr. 19.
Im Kaiserhaus, I. Etage, ist eine herrschaftl. Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und reichlichem Nebengelass, sofort bezug zum 1. Januar zu verm. Näher. beim Portier des Hauses.
 Berlinerstr. 29, dv. Wbg 5 J. Kab. Wdhf., rhl. S. Gas, Grdn., eb. Fernb. st. u. Nem. p. 1.12.02. sp. z. v.
Herrschaftl. Wohnungen, v. 5. Zimm. m. Badeeinrichtung sofort zu vermieten. Näheres **Victoriastraße 8, 1. Tr.** rechts.
Villa Berlinerstr. 5a
 2 gr. Zimmer nebst allem Zubehör von so f. 325 M. z. verm.; ferner 1 Kontor, 2 Speicher, Remise, Stallung für 8-10 Pferde, großer Kohlenstuppen u. großer Hofbl. Näheres Berlinerstr. 5, 1 Treppe bei Frau A. Heise, Besichtigung von 11-3 Uhr. (87)
 1 Wohnung, 3 gr. Zimmer, Küche u. Zubehör, weggangs halber vom 1. Januar ab für 375 M. zu vermieten **Kronenstr. 15.**
Wohnung, 5 bis 6 Zimmer mit vollständigem Zubehör zu vermieten. Garten u. Badeeinrichtung. **Voitstraße Nr. 6.**
 II. Etage
 7 Zimmer, Saal, Erker u. Balkon, der Neuzeit entprechend, einger., Gartenbenutz. mit Pergoladach u. Burghofen. v. sofort zu vermieten **Danzigerstr. 41, Wienicki.**
Karlstraße 24, 2 Tr. (Gute Tischbeimarkt) ist eine Wohnung von 3 schönen Zimmern, Küche u. Mädchenstube, an herrlicher Aussicht, für 400 M. pro Jahr zu vermieten. (48)
 2 möbl. Zimmer m. separat. Eingang vom 1. Dezbr. z. verm. **Töpferstraße 14, parterre.**
 Möbl. Zimmer Wallstraße 19, III.
 2 hochherrschaftliche Zimmer von sofort. **Danzigerstr. 156.**
 2 möbl. Zimmer, auch geth. v. Wundt Benl. **Danzigerstr. 65, v.**
 Gut möbl. Zimm. z. verm., auf Wunsch Benl. **Mittelstr. 16, part.**
 Möbl. Zimmer v. Jan. f. 10 M. monatl. z. verm. **Schwedterstr. 11.**
 Verantwortlich für den politischen Theil: **G. Gollack,** für Lokales, Provinziales und Bunte Chronik **H. Singer,** für das Feuilleton, Konterthelnde, Literatur u. **Carl Gendisch,** für die Handelsnachrichten, Anzeigen und **Wollm. J. Darnow,** sämtlich in Bromberg.
 Notationsdruck und Verlag: **Genauer'sche Buchdruckerei Otto Granwald in Bromberg.**

Mittwoch, abends 8 Uhr:
Evangelisations-Versammlung
Gammstraße 2. (3762)

C.J. Quandt
Pianoforte-Fabrik
Berlin
Hoflieferant

in Bromberg nur Thormerstr. 55
Beständig grosses Lager
anerkannt bester

Pianino's
mit Quandt's Klangboden

D. R. P. No. 115 486.
Grösste u. schönste Tonfülle.
Billige Preise. (96)
Leichte Zahlungen.
Langjährige Garantie.

Piano-Leih-Geschäft.
Privatunterricht in allen
Fächern ertheilt zu jed. Tageszeit.
L. Wittig, Ballettstr., Schleifg. 1.

Zwangsvorversteigerung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in

Schulitz
(Kreis Bromberg)

belegene, im Grundbuche von Schulitz, Nr. 243, Band VI, Blatt 200, Grundsteuerbuch Nr. 285, Gebäudefeuerrolle Nr. 174, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Eigenthümers Emil Buisse in Schulitz Abbau eingetragene bebauete

Grundstück,
bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum, Ackerland, Holzung und Weide, mit 1 ha, 27 a, 65 qm Flächeninhalt, 1,89 Mk. Steuertrag und 90 Mk. jährlichem Nutzungswert, Parzellen Nr. 131, 827, 459, 433 u. 459, 433 u. 459, 433 u. 459

am 18. Februar 1902, vormittags 10 Uhr,

zur Ausführung durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle - Zimmer Nr. 9 des Landgerichtsgebäudes versteigert werden.

Bromberg, d. 17. November 1901.
Königliches Amtsgericht.

Oberförsterei Glinke.
Donnerstag, den 5. Dezember 1901 werden im Gasthause des Herrn Kieper zu Weißfelde zum Angebot gebracht werden:

1. Vom Einschlage des Wirthschaftsjahres 1901:
in den Schutzbezirken Strischel, Niesbühnen, Zehntersee und Bogau: Kiefern 14 Stk. Langnussholz = 10,94 fm, 240 rm Weisig II./III. Stk.

2. Vom Einschlage des Wirthschaftsjahres 1902:
in den Schutzbezirken Deelitz und Zehntersee: Kiefern 82 Stk. Langnussholz = 91,76 fm, 60 rm Scheite und Knüppel, 250 rm Weisig II./III. Stk.

3. Vom Einschlage des Wirthschaftsjahres 1903:
in den Schutzbezirken Deelitz und Zehntersee: Kiefern 82 Stk. Langnussholz = 91,76 fm, 60 rm Scheite und Knüppel, 250 rm Weisig II./III. Stk.

Verloren S. F. 25. 2. 1900
verloren. Gegen Belohnung abzugeben Münzwerber 4, I ffs.

1 schwarz-gelbe Blindin
mit Halsband entlaufen. Gegen Belohn. abzug. Cistfaberstr. 9.

Der An- u. Verkauf von Möbeln u. Ladeneinrichtung.
befind. sich jetzt Brahegasse 5/6. Eing. Hgl. Mühlen. Bernstein.

Radlamer's Hühneraugenmittel
enthält 10 Gram 25% Salicylcollodium u. 0,01 Hanfextract. Wirkt sicher und schmerzlos. Flasche 60 Pf. Nur echt mit der Firma Kronenapotheke. Berlin W., Friedrichstr. 160. I. d. m. Apotheken u. Drogerien.

Geldmarkt

10000 Mark
zur sicheren 2. Stelle goldsicher nach auerhalb gesucht. Offerten unter H. L. 100 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. (18)

8-9000 Mk. auf 1. Hypothek Stadtgrundst. v. Hof. ob. sp. gef. Off. u. D. B. 16 a. b. Geschäftsst. b. Zeitg.

12-15000 Mk. zur 1. Stelle gef. Off. u. 9 an die Geschäftsst.

3000 Mark werden 3. II. Stell hinter Baugeld gesucht. Offerten unter F. 10 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

8-10000 Mk. 3. I. Stelle 5% v. Selbstverleihen gef. Gef. Off. u. P. S. 18 a. b. Geschäftsst.

Darlehen
von 100 Mk. auf zu coul. Beding. fow. Hypoth. in jed. Höhe. Antrag. m. Akkup. an H. Gittner & Co., Hannover 127.

Civil-Casino.
Sonntag, den 1. Dezember 1901, abends 7 1/2 Uhr:
Wohlthätigkeits-Concert
des „Vereins zum Schutze der Kinder vor Ausnutzung u. Mißhandlung“
ausgeführt von Fräulein Käthe Röhl (Mezzo-Sopran) und einer geschätzten Dilettantin (Sopran), Frau Budweg und Fräulein Mertens (Klavier), sowie von den Herren Budweg (Violine), Gärtner (Cello).
Vorverkauf der Billete (numm. Platz à 1 Mark und nicht numm. Platz à 50 Pf.) bei Fr. Barkow und in der Horst'schen Musikalienhandl., Danzigerstr., sowie bei den Herren Abicht, Danzigerstr. und Schultrich, Eifenbahnmarkt. (89)

Civil-Casino.
Dienstag, den 10. Dezember 1901, abends 7 1/2 Uhr:
Musikalischer Vortragsabend
gegeben von
Fräulein Rosa Passarge mit ihren Schülerinnen. (88)
Numm. Billets à 1,50 Mk., Loge und Stehplatz à 1 Mk., Schülerbillets à 75 Pf. sind zu haben in der Musikalienhandlung von M. Eisenhauer, Bahnhofstr. 3.

Schiffer-Lade-Genossenschaft zu Bromberg
E. G. m. b. H.
Am Dienstag, den 7. u. Mittwoch, den 8. Januar 1902 findet in Wichert's Festsaal, Bromberg am Fischmarkt die
Ordentliche Generalversammlung
statt. (97)
Beginn der Sitzung Dienstag, den 7., Punkt 9 Uhr vorm.
Anträge, die mindestens von 20 Mitgliedern unterzeichnet sein müssen, sind bis zum 1. Januar 1902 an den Vorstand einzureichen. Die Tagesordnung wird auf der Generalversammlung bekannt gegeben.
Der Aufsichtsrath. Franz Stetz, Vorsitzender.
Der Vorstand. J. M. Krause.

Gänzlicher Ausverkauf.
Wegen Todesfall wird das
Belzwaarengeschäft
von
H. Nathan, Friedrichstr. 50
vollständig aufgelöst.
Es bietet sich dadurch Gelegenheit fertige Belzwaren, Muffen, Colliers, Felle, Schlittendecken, Hüte u. Mützen zu ganz enorm billigen Preisen einzukaufen, weil das Lager bis 1. Januar unbedingt geräumt werden soll.
Fertige Herren- u. Damenpelze sind noch in größerer Auswahl vorräthig und werden ganz besonders billig abgegeben.

Zu Weihnachtsgeschenken
passend empfehle meine
Nähmaschinen u. Fahrräder
eiserne
Geldbänke und Kassetten.
Kindewagen,
Wasch- und Bringmaschinen,
Trittleitern.
154) Preise niedrig.
Zahlungsbedingung. bequem.
Per Kasse extra Rabatt.
J. S. Lewinsohn,
Reparatur-Werkstatt,
Friedrichstraße Nr. 18.

Neu eröffnet!
Beste Schuhwaaren Gebiegene Ausfühung!
Empfehle mein Ende Oktober cr. unter der Firma:
Berliner Schuh-Bazar
89 Bahnhofstraße 89
eröffnetes Schuhwaaren-Lager. Ich halte großes Lager von den einfachsten bis zu den elegantesten Artikeln. Es wird mein Bestreben sein, nur gute Waaren zu billigen Preisen zu führen und sichere ich streng velle Bedienung zu. Ich bitte ein verehrtes Publikum von Stadt und Umgegend mein Unternehmen günstig unterstützen zu wollen und zeichne
Hochachtungsvoll
Frau Rosa Davidsohn.
Es wird zu den im Schaufenster angelegten Preisen verkauft. (91)

MÖBEL-FABRIK
Otto Pfefferkorn
BROMBERG
Bahnhofstrasse Nr. 7a, Ecke Gammstrasse.
Atelier für moderne Ausstattungen.
Polstermöbel nach meinem gesetzlich geschützten
moltensicheren Verfahren.
Teppiche. * Portieren.



Trauerhüte
in schönster Ausführung empfiehlt (306)
Emma Dumas
Neue Pfarrstrasse 2. Neue Pfarrstrasse 2.

Es wird in Kürze erscheinen:
Anhang
zu den
Gedanken und Erinnerungen
von Otto Fürst von Bismarck.
Band I.
Kaiser Wilhelm I. u. Bismarck. Mit einem Bildniss des Kaisers und 22 Briefbeilagen in Facsimiledruck. Preis geheftet 8,50 Mark, in Leinwandband 10 Mark. Liebhaberausgabe auf getöntem Velinpapier. In Halbfranzband 15 Mark. (15)
Band II.
Aus Bismarcks Briefwechsel. 38 1/2 Bogen. Preis geheftet 8,50 M., in Leinen 10 M., Halbfranz 15 M. Jeder Band ist für sich abgeschlossen und einzeln zu beziehen. Die früheren Abnehmer von Bismarcks Gedanken und Erinnerungen sind sofort direkt von den schönen **Weihnachtsbüchern** benachrichtigt worden.
Zu beziehen durch
G. Abicht,
Buch- und Kunsthandlung,
Bromberg, Danzigerstrasse 1.
Fernsprecher 537.

Linoleum-Teppiche
Linoleum-Läufer
in den hochmodernsten Dessins!
Alle Grössen auf Lager!
Carl Ruckenschuh
Fabrik-Niederlage der Ersten Deutschen Patent-Linoleum-Fabrik Coopenick.
Fernsprecher 248. Danzigerstr. 18.

Heute Reste-Kaffee.
Emmericher Waaren-Expedition.
Wilhelmstraße 15. (392)
Niederlage bei J. Prorok, Rinkauerstr. 46, Ecke Moltkestr.
Händlerlachs, Male, Kiel, Büdlinge u. Sprotten
Kommerzielle Gänsebrüste, Niesmaronen, Telt. Mandarinen, Schalmadeln, Traubensofinen, Datteln u. Feigen, ff. Wurstauschnitt; täglich frisch eintreffend: ostpreuss. Molkereibutter, Pfd. 1,80 Mk. empfiehlt J. Prorok, Rinkauerstr. 46, Ecke Moltkestr.
Gutes neu bezog. Sofa
bill. 3. verk. Gehrke, Bahnhofstr. 66.
Wels! Wels!
Ein großer Wels wird Sonnabend a. d. Fischm. geschlachtet b. Müller.

Rothe Kreuz-Lotterie.
Ziehung v. 16.-20. Dechr. 1901
Nur baare Geldgewinne
100 000, 50 000
25 000 M.
u. s. w.
Original-Kosse à 3 M. 30 Pf.
Porto u. Zins 30 Pf. =
3 M. 60 Pf.
versendet (123)
Eduard Reis,
Baugeschäft,
Braunschweig.

Pianos,
hocheffekte Fabrik. u. Garantie, von 400 bis 700 Mk. empfiehlt
Friedrich-
Ad. Hoehnel, strasse Nr. 1.



Schuhwaren
Petersburger Gummischuhe
bestere Qualität für (91)
Herbst u. Winter
in grösster Auswahl bei
H. Hirsch,
27 Friedrichstr. 27
Anfertigung nach Maass in modernen Facons aus bestem Material.
Billige Preise.
Gegründet 1879.

Graue Erbsen
Distr., feinste Qualität, offerirt
O. Lastig, Hoffstr. 1.
Billig! Billig! Hoch u. gesch. Kind- u. Schweinefleisch u. Schmalz morgen Sonnabend und Mittwoch, den 3. Dezember, auf der Freibank des städt. Schlachthofes.

Frische Bänderwaare!
Heute eingetroffen offerire billigst
ff. Ruch 1,20-1,80, Mal 1,20-1,80 Mk., Kiel, Sprotten 80 Pf., Fettspottten 50 Pf., Sprott- bündel 40 Pf., Straßunder u. Kiel. Bündel 3 Stück 20-25 Pf., Gelbutt, Lachshering 10-15 Pf., feinste Marinen.
A. Springer.

Selten schönes
Rind-, Kalb- u. Hammelfleisch von Mastvieh, hochkalbsfeul., Rind-, Lammfleisch, Kinderbrat., Brust, Junge, Roßbrat., Filets, Kalbsfil., à 40 Pf., f. faub. Flak., Därme à 30 Pf. Alles in groß. Auswahl bei M. Meyer, Fleischhauer 18.

10 000 Centner frische Rübenschnitzel
in größeren Posten oder in einzelnen Waggons offerirt freibleibend zum Preise von 20 Pfennig pro Centner franko Empfangsstation.
Zuckerfabrik Unislaw.
Weißlackirte Repositorien mit großen Glashüren für jedes Geschäft passend, sehr billig zu verkaufen. (97)
Friedrichstr. 57, Hof I.
1 Sopa, Fische u. Stühle, geeig. für Restaurationen, steh. zum Verkauf. Danzigerstr. 65, Laden.

Exquisite Malossol-Caviar,
ff. mllages. Astrach. Caviar, in den Preisl. v. 8-16 M. p. Pfd.,
echt Strub. Gänsef. Pastet.,
Gr. zarte Pasteten-Gänseleb.,
fr. cons. u. getr. Périg.-Trüff.,
Pomm. Roll-Gänsebrüste,
Delicat.-Schinken, ff. Cervelat,
Salami- und Leberwurst,
f. Dess.-Käse, echte Pumpern.,
Behbraten! Hasen! Fasanen!
fr. Fischel Hummer! Auster!
Neue Gemüse-, Früchte-,
Fisch-Conserven, Süßfrüchte,
Weine, echte Liqueure
empfehlen und versenden bes-
tens und pünktlichst
Danz.-Str. 164
Emil Mazur, Fernspr. 216.

Restaurant
Wilhelmstr. Nr. 70
früher Sauer's Garten.
Morgen Sonnabend,
den 30. November:
Großes Würst-
und
Gisbein-Gessen.
R. Buchholz. (98)

Heute Sonnabend Abb.
frische Blut-, Leber-
und Grünwurst
nebst S. v. v. e.
Eduard Reeck.
(80)

Freunden eines wirklich
guten und sehr wohlbe-
kommlichen Traubenweines
empfehle garantirt
unverfälschten
1899er Rothwein.
Derl. top. in Jaffern 30 Str.
58 Pf. per Liter
u. in Köln 12 Pf. an 80 Pf.
p. Liter ca. 1/2 Pf. Subalt einchl.
Gl. Probe u. Probst. umsonst.
Zahlreiche Anerkennungen.
Carl Th. O. hmen.
Coblenz a. Rhein 319
Weinbergbesitzer u. Weinhdl.

Frische Strassburger Gänseleber-Pasteten
in Terrinen.
hochf. Astrach. Caviar,
echt franz. Gervais-Käsen,
selected Kronen Hummern,
frische Conservirung nur
Scheeren und Schwänze
empf. **Emil Boettger,**
vorm. Julius Schottländer.

Bachforellen und Karpfen
Liefert lebend überallhin
Fischzuchtanstalt Jagdschütz
Bromberg (72)

Frische Almeria-Weintraub.,
Traubenrosinen, extra große
neue Prinz-Schaalmandeln,
Tafelapfelsinen, Marokkaner
Datteln, große Murcia-Apfel-
sinen, Messina-Citronen,
große Maronen, echte Teltow-
Nüßchen, getrocknetes Obst,
Gemüsepräserven, Gemüse-
und Früchte-Conserven
empfehlen (432)
Carl Freitag, Bärenstraße 7.

Vergnügungen

Concordia.
Täglich große
Spezialität-Vorstellung.
Nur noch einige Tage Auftret.
v. **Paul Coradini** und
B. v. f. f. r. u. m. u. m. u. m.
Georgette von **Carl**
Ellis und der Geschwister
Margarete u. Lucie u. c.

Stadt-Theater.
Sonnabend, d. 30. November 1901:
Dritte Aufführung im
„Schluß der Königsdramen“.
In kleinen Preisen:
König Heinrich IV.
(II. Theil)
Historisches Schauspiel in 5 Akten
von W. Schaferspeare.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Sonntag: Nachm. 3 1/4 Uhr:
(In kleinen Preisen):
Haus Rosenhagen.
Abends 7 1/2 Uhr:
Der Tugendring.

Hinweis.
Der Stadtanfrage in unserer heuti-
gen Zeitung liegt eine Preis-
liste bet. Kaffee zc. der Kaffee-
Groß-Händler **Hans Ho-**
meyer vor hier bei, worauf
wir unsere Leser auch an dieser
Stelle aufmerksam machen. (88)
Verantwortlich für den politischen
Theil J. Gollack, für Lokales,
Provinziales und Bunte Chronik
H. Singer, für das Familien-,
Konkurrenz-, Literatur zc. Barl
Gendish, für die Handelsnach-
richten, Anzeigen und Neclamen
J. Janyow, sämtl. in Bromberg.
Rotationsdruck und Verlag:
Gebrüder H. Buchdruckerei
Otto Grünwald in Bromberg.